

Gegen die Wohnungsnot.**10 Millionen Kronen zur Fertigstellung begonnener Bauten**

Um der Wohnungsnot zu steuern, hat der Vollzugsausschuß für Notwohnungen in Wien, welcher zu gleichen Teilen aus Vertretern der Staatsverwaltung und der Gemeinde Wien zusammengesetzt ist, in den letzten Tagen beschlossen, neun während des Krieges im Bau stehengebliebene Häuser fertigzustellen. Diese Häuser sollen von der Gemeinde Wien oder einer gemeinnützigen Körperschaft erworben und die Kosten für die Fertigstellung zu gleichen Teilen vom Staat und der Gemeinde getragen werden. Mit Rücksicht auf die Höhe der Baukosten und die Begrenzung der Mietzinse wird der verlorene Bauaufwand ziemlich groß sein. Nach dem vorläufigen Kostenboranschläge sind für die Erwerbung und Vollendung der Bauten rund 10,000,000 Kronen erforderlich, denen ein wesentlich geringerer Ertragswert gegenübersteht. Nach Fertigstellung dieser neun Häuser werden 357 Klein- und Mittelstandswohnungen, verteilt in 5 Bezirken, in denen die größte Wohnungsnachfrage besteht, bis zum Herbste beziehbar sein.